

Modell Eisen Bahner

Nr. 11
November 2003
52. Jahrgang

Deutschland 3,50 €
Österreich 4,- €
Schweiz 6,90 sFr
Benelux 4,- €
Frankreich 4,- €
Italien 4,60 €
Dänemark 39,- dkr



B13411

Magazin für Vorbild und Modell

Zwischenbilanz mit
Licht und Schatten

Das Jahr
nach
der Flut

Der Kölner Hbf im
Wandel der Zeit

Kathedrale kontra
Tiefstapelei

EISENBAHNFÄHRE
Warnemünde – Gedser

Über DIE Ostsee

Vor 100 Jahren begann der Trajektverkehr

Werkstatt

- Elektrostat-Begrünung
- Schrebergarten-Freuden

TESTS

ANALOG:

**DRG-71.3
von Gützold**

DIGITAL:

**DCC-Startset
von
Fleischmann**

VORBILD UND MODELL DER TFZ-LEGENDE

**Rote Pfeile
im Anflug**



Neuheit:

Diesellok V 320

Die sechssachsige V 320 war die größte deutsche Diesellok und erreichte mit ihren zwei 1900 PS starken Motoren eine Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h. Nach 6-jähriger Planungs- und Bauzeit wurde von der Firma Henschel lediglich ein Exemplar - die V 320 001 - gebaut. Die Deutsche Bahn mietete den Einzelgänger für den Einsatz in Hamm und Kempten an.

Epoche III

Spur HO

Best.-Nr. 0330

Gleichstrom mit Schnittstelle

Best.-Nr. 0331

Wechselstrom **DIGITAL** PREMIUM

Lieferbar Anfang Dezember

Weitere Infos im Internet unter
www.brawa.de



BRAWA

Modelle mit Liebe zum Detail

BRAWA GmbH & Co., Uferstraße 26 - 28, 73630 Remshalden, e-mail: info@brawa.de

Telefonische Prospekt-Bestellung: 0 71 51 - 9 79 35-28 • BRAWA-Hotline: 0 71 51 - 9 79 35-68 (Mo - Do, 13.00 - 15.00 Uhr)

VORBILD

TITELTHEMA

- 14 (K)EIN JUBILÄUM AUF DER OSTSEE**
Vor 100 Jahren startete die Eisenbahnfähre
Warnemünde – Gedser.

DREHSCHLEIBE

- 4 BAHNWELT AKTUELL**
24 JAHR EINS NACH DER FLUT
Der Wiederaufbau nach den Hochwassern von 2002.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

- 30 GRUSS AUS KÖLN**
Der Eisenbahnknoten am Rhein im Zeitenwandel.
46 BUNDESBahn-TRAMPER
1978: Fototour mit dem Trumper-Monats-Ticket.

LOKOMOTIVE

- 36 DEVOTIONALIE**
Der „Rote Pfeil“ RBe 2/4 aus der Schweiz.

MODELL

BLICKFANG

- 58 AM BAHNDAMM:**
Diorama von Jörg Chocholaty.

WERKSTATT

- 68 GRAS-SCHOTZE**
Begrünen mit Hilfe eines Elektrostaten.
74 GÄRTNERS STOLZ
Die Nachbildung von Schrebergärten im Modell.
80 BASTELTIPPS

PROBEFAHRT

- 84 LAUTE LEGENDE**
85 ACHTUNDZWANZIG!
86 NÄCHSTES JAHR AM BALATON
87 GROSSRAUM ZUM EINSTEIGEN

UNTER DER LUPE

- 88 TEIL-ERFOLG**
89 KAMPAGNE-AUFTAKT
90 EIN BAU FÜR ALLE FÄLLE
91 LICHTSPIELHÄUSER

TEST

- 92 BERUFS-VERKEHR**
Gütlord hat die H0-71.3 (sächsische IVT) überarbeitet.
96 DIGITALER NACHWUCHS
DCC-Startset von Fleischmann in H0.

SZENE

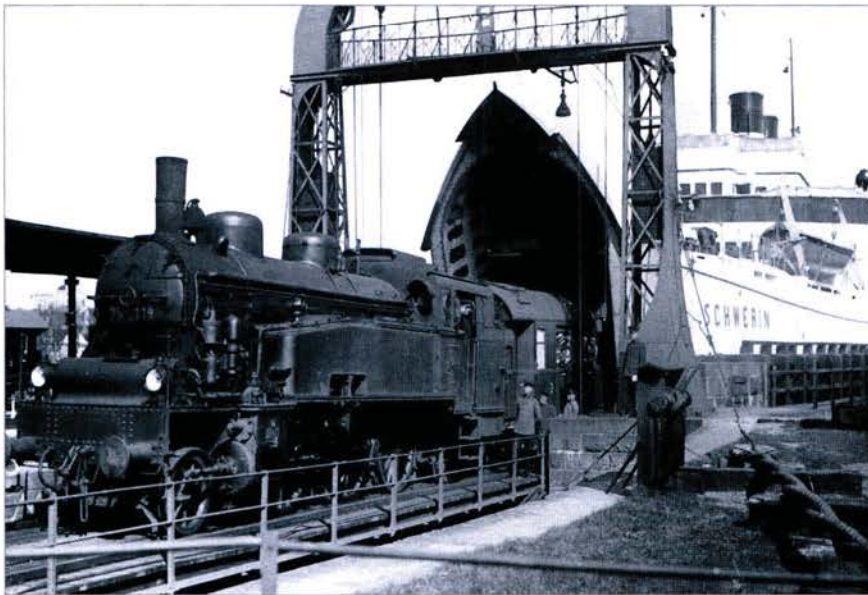
- 100 BEKA-INVESTMENT**
Der Fahrzeug- und Zubehörhersteller Beka
aus Dresden füllt gezielt Lücken.
102 AUSSTELLUNGEN BEVORZUGT
Die 89-teilige Segmentanlage der MEF Bernburg.

AUSSERDEM

- 108 MODELLBAHN AKTUELL**
5 STANDPUNKT
113 IMPRESSUM
44 BAHNPOST
52 GÜTERBAHNHOF
62 FACHHÄNDLER-ÜBERSICHT
82 TERMINE + TREFFPUNKTE
42 BUCHTIPPS
114 VORSCHAU
45 INTERNET

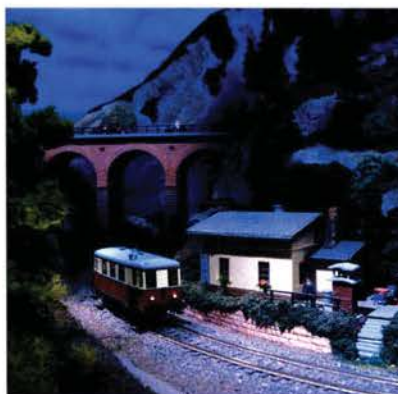
14 Brücke nach Norden

Die wechselvolle Geschichte der Fährverbindung von Warnemünde nach Gedser, die von 1903 bis 1995 in Betrieb war.



Feierabend-Idyll 74

Oft befinden sich Schrebergärten in der Nähe von Bahnanlagen. Jörg Chocholaty gestaltet sie im Modell.



102 Bernburger Schaustück

Auf über 50 Ausstellungen konnte die Segmentanlage der MEF Bernburg schon bestaunt werden.



Digital ins H0-Hobby 96

Fleischmann legte digitale Startsets auf. Sind sie das Richtige für den Modellbahn-Einstieg?



Titel: Aus besseren Zeiten stammt dieses Motiv im Fährbahnhof Warnemünde, etwa Mitte der 80er-Jahre.
Foto: MEB-Archiv

30 Bahn in der Domstadt

Köln gehört zu den ganz alten Bahnknoten mit großartigen Bauwerken der Eisenbahn.



INFRASTRUKTUR-INVESTITIONEN FÜR DB AG

Fehlen sechs Milliarden Euro?

Foto: Wöllny



Ob man bei Reise und Touristik schon an das mutmaßliche Scheitern der Projekte Stuttgart 21 und Hochgeschwindigkeitsausbau der Strecke München – Stuttgart dachte? In vorausseilendem Gehorsam erprobte man jedenfalls zwischen dem 9. und 12. September 2003 die durchgehende Bespannung des Zugpaares IC 1014/2015 zwischen Lindau und der schwäbischen Landeshauptstadt mit Maschinen der Baureihe 234. Am 9. September passiert 234 292 auf dem Weg nach Lindau den Bahnhof von Plochingen.

● Die Nachricht schaffte es am 18. September auf die Titelseiten der großen Tageszeitungen: Der DBAG stünden bis 2007 zirka sechs Milliarden Euro weniger zur Verfügung, als von ihr selbst kalkuliert. Lücken im ICE-Netz könnten nicht geschlossen, Großprojekte wie Stuttgart 21 nicht umgesetzt werden. Projekte müssten gestrichen, oder verschoben werden. Es folgte prompt das Dementi aus dem Bundesverkehrsministerium (BMVBW): Die Darstellung der DBAG sei überzogen, kein Projekt definitiv gefährdet. Außerdem habe das BMVBW den DB-Vorstand in die Kritik genommen, weil dessen Bundeszuschüsse zu hoch an-

gesetzt seien. Und wie zum Gegenbeweis beschlossen Bundeskanzler Schröder und Frankreichs Staatspräsident Jacques Chirac am 18. September ein drei Milliarden Euro schweres Infrastrukturprogramm mit dem Schwerpunkt, das deutsche und das französische Hochgeschwindigkeitsnetz zu verknüpfen. Der Reihe nach: Bereits am 10. September gelangten Meldungen an die Presse, wonach die DBAG erwäge, geplante Investitionen aufzuschieben. Hintergrund war, dass die Ergebnisprognose der Jahre 2003 bis 2005 nicht zu halten sein würde. Von den für 2003 vom Bund bereitgestellten 4,3 Milliarden Euro hat die DBAG

bereits 2 Milliarden verbaut, zirka 300 Millionen mehr als vorgesehen. Um das Finanzlimit nicht zu überschreiten, wird das Investitionstempo zurückgenommen. Die Diskrepanz von sechs Milliarden Euro bis 2007, die nun am 18. September durch die Medien zog, ergebe sich bei weiteren zirka vier Milliarden Euro pro Jahr vom Bund. Damit können nach Mehndorn nur das Bestandsnetz saniert und begonnene Bauprojekte vollendet werden. Neue Projekte wie die ICE-Strecken Stuttgart – München oder Stuttgart 21 könnten zunächst nicht in Angriff genommen werden. Doch sind diese Zahlen wohl mit Vorsicht zu genießen. Karl-

Peter Naumann, Vorsitzender des Fahrgastverbandes Pro Bahn, vermutet, dass Mehndorn Druck auf den Bund ausüben wolle. Gewerkschaften meinen, der Vorstandschef lenke ab, weil der das Unternehmen für den Börsengang, an dem er für 2005 immer noch festhält, besser aussehen lassen will. Die Bahn wolle unter allen Umständen schwarze Zahlen präsentieren, vermutet GDBA-Chef Klaus-Dieter Hommel. Transnet-Chef Norbert Hansen warnte DB AG-Chef Mehndorn, „die Bilanz schön zu rechnen.“ Eine These, die ebenso in einem Titelbeitrag der Oktober-Ausgabe des Managermagazins aufgestellt wurde. Vermutungen, die auch Albert Schmidt stützt, Bundestagsabgeordneter der Grünen und ehemaliges Aufsichtsratsmitglied der DB AG: Die Regierung plane zwar Einsparungen bei der Bahn, aber nur in der Höhe von 1,2 Milliarden Euro. Die Frage bleibt, ob sich DBAG und Bund auf eine machbare Infrastrukturpolitik einigen können: Die teuren Neubaustrecken haben bereits Lücken im Bestandsnetz gerissen, die mancherorts Fahrpläne zu Makulatur werden ließen.

BUNDESBahn-JUBILAR

Professor Oeftering 100 Jahre alt

● Der ehemalige DB-Chef Heinz Maria Oeftering wurde am 31. August 2003 100 Jahre alt. Von 1957 bis 1972 leitete Professor Dr. jur. Dr. Ing. Oeftering die Geschicke der Deutschen Bundesbahn als Präsident und Vorstandsvorsitzender, war anschließend bis 1977 Präsident des DB-Verwaltungsrates. Der am längsten amtierende DB-Chef wurde von der Stadt Frankfurt im Rahmen einer Feierstunde für sein Lebenswerk geehrt. Während der Amtszeit des Jubilars erfolgte die Einführung des TEE und des Intercity-Systems im Zweistundentakt. Außerdem forcierte Professor Oeftering unter ökonomischen Gesichtspunkten den Ausbau der Streckennetz-Elektrifizierung.



■ Am 31. August 2003 wurde die Gesamtstilllegung der ehemaligen Nebenbahn Dorndorf – Kaltennordheim verfügt. Schon im Mai 2002 wurde mit dem Himmelfahrts(!)-Sonderzug und 528075 Abschied von der Feldbahn genommen.

Foto: H. Bouška



Fotos: R. Korthof

NIEDERLANDE

Museum Utrecht leergeräumt

● Vom 7. bis 24. September 2003 war das niederländische Eisenbahnmuseum in Utrecht Schauplatz einer außergewöhnlichen logistischen Aktion. Weil das Museum in den kommenden Jahren grundlegend umgebaut wird, mussten mehr als 80 Schienenfahrzeuge in eine vorübergehende Bleibe überführt werden. Große Vorsicht war geboten, weil die ältesten Exponate letztmals vor 14 Jahren bewegt wurden. Am 7. September wurden unter den Augen von 4200 Besuchern, die an diesem Tag freien Eintritt hatten, die Dampflokomotiven SS 13 (Beyer Peacock 1865), HSM 89 (Borsig

Verschiebemanöver mit SS 13, der ältesten erhaltenen Lok, am 7. September 2003.

1880), SS 326 (Beyer Peacock 1881) und NRS 107 (Sharp, Stewart 1889) abgeholt und am nächsten Tag auf der Straße weiter befördert. In der Nacht vom 12. auf den 13. September erfolgte der Schienentransport der großen Loks NS 2104, NS 6317 und NS 5085. Die Exponate werden zum einen in den stillgelegten Bahnwerkstätten Bleiswick und Amersfoort abgestellt, zum anderen bei Museumsbahnen dem Publikum zugänglich bleiben. Auf dem Gelände in Utrecht entstehen nach eingehender Bodensanierung neue Ausstellungsgelände und eine Drehscheibe. Die Wiedereröffnung ist 2005 geplant.

SODAWERK STASSFURT

Tag der offenen Tür



Foto: Illert

● Anlässlich des 120-jährigen Betriebsbestehens lud die Sodawerke Staßfurt GmbH & Co KG am 6. September 2003 zur Besichtigung ihrer Anlagen ein. Dabei wurden auch die „Wurschkessel“ genannten Dampfspeicherloks aus Babelsberger und Meiningener Produktion in Betrieb vorgeführt. Daneben verfügt das grundlegend modernisierte Werk über Akkuschleppfahrzeuge und eine elektrische Bahn mit einer Spurweite von 600 Millimetern.

Ein „Wurschkessel“ im Einsatz.

Der Sammler und Jäger in uns

Schön zu wissen, dass wir nicht allein sind im Universum! Wie? Nein, es gibt keine sensationellen Erkenntnisse über Besucher aus dem All. Gemeint ist der Mikrokosmos, in dem wir Modellbahn-Fans uns gelegentlich wähen.



Dr. Karlheinz Haucke

Einer repräsentativen aktuellen Emnid-Umfrage ist zu entnehmen, dass nicht nur drei von vier Deutschen leidenschaftliche Sammler und Sammlerinnen sind, sondern auch, dass immerhin 15 Prozent der Befragten männlichen Geschlechts ihr Freizeitvergnügen bei der Jagd nach Modelleisenbahnen und -autos finden. Rechnet man das auf die Gesamtbevölkerung hoch, so haben wir es mit rund sechs Millionen Gleichgesinnten zu tun. Das sollte doch für eine Massenbewegung rund um unser facettenreiches Hobby allemal reichen!

Die Beliebtheit der elektrischen Eisenbahn, wie sie früher gemeinhin hieß, ist folglich allen Unkenrufen zum Trotz ungebrochen. Darauf deuten auch die erfolgreichen Aldi-Aktionen hin, deren nächste, unter anderen mit Beteiligung der Firma Faller, bereits beschlossene Sache sind. Das hilft dem kränkenden Fachhandel zunächst nicht. Wird doch im Gegenteil noch Kaufkraft abgezogen, denn auch gestandene Modellbahner sind für solche Diskonter-Schnäppchen empfänglich. Mittelfristig profitieren aber selbst die Fachgeschäfte: Spontankäufer, die dem Hobby treu bleiben, steigern ihre Ansprüche und greifen künftig vielleicht sogar zu einem aktuellen Ade-Modell.

Wie? Doch, Sie haben richtig gelesen: Willy Ade, der geniale Konstrukteur, hat in der Tat wieder sein Comeback angekündigt!

BAHNWELT AKTUELL

■ **Das Einsatzende der 216 steht kurz bevor.** Im Juli und August fuhr sie zwischen Holzminden und Seelze vor 1400-Tonnen-Getreidezügen noch einmal in Doppeltraktion: Am 11. Juli 2003 rangierten 216188 und 216144 in Holzminden.



Foto: F. Osenbrügge

SCHWEIZ

Märklins Fünfte

Foto: Armin Schmutz



Da freut sich das Herz des Märklinisten: Das gelungene Vorbild wird demnächst auch im Maßstab 1:87 rollen.

6. August 2003 startete vom Rangierbahnhof Limmattal aus die beliebte Märklinreise mit der neu dekorierten Lok in Richtung Westschweiz. Doch vorher wurde sie vor zahlreich angereistem Publikum anlässlich der offenen Tür „25 Jahre Rangierbahnhof Zürich-Limmattal“ feierlich enthüllt. Ein gleich bemaltes Modell sollte aus eigener Kraft die Blache von der Lok wegziehen, was dem Vernehmen nach jedoch nicht ganz gelang.

● Nun ist die fünfteilige Serie von Märklin-Werbeloks unter dem Titel „Swiss Collection“ vollständig. Am 3. September 2003 verließ die neu eingekleidete Re460033 das SBB-Industriewerk Yverdon. Auf den Lokseiten sind von links nach rechts ein Amperemeter, ein Druckluft-Manometer sowie ein Voltmeter über groß abgebildet. Beide Seiten sind gleich dekoriert. Die ersten vier Loks der Serie Swiss Collection trugen das Dekor „Ce6/8 Krokodil-Triebstangen“, „Musikdose“, „Tunnelbohrmaschine“ und „Kranz Vorstandsmütze“. Am

ZWISCHENHALT

„City-Ticket“ startet zum Fahrplanwechsel. Inhaber der Bahncard 25 und Bahncard 50 können ab 14. Dezember 2003 in 44 bundesdeutschen Städten mit ihrer Fernverkehrsfahrkarte kostenlos Bus, Straßen- und U-Bahn zum Zielort benutzen. Voraussetzung für die Inanspruchnahme des gemeinsam vom Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV), DB AG und den Verkehrsverbünden entwickelten Angebots ist eine Bahnreise über mindestens 100 Kilometer.

České Dráhy haben bei Siemens elf Großraum- und 15 Abteilwagen, vorgesehen für Tempo 200, bestellt. Der Auftrag der Tschechischen Eisenbahnen hat einen Wert von rund 43 Millionen Euro. Die Auslieferung soll 2005 beginnen.

Der Reiseveranstalter IGE Bahntouristik aus Hersbruck bei Nürnberg ist seit August 2003 auch als privates Eisenbahn-Verkehrsunternehmen (EVU) tätig. Neben dem Touristik-Sonderzugsgeschäft will sich die IGE auch andere Geschäftszweige erschließen und schloss dazu einen Vertrag mit Siemens Dispolok München ab.

Mechanisches Stellwerk
für N, TT, H0, 0



www.weinert-modellbau.de
Katalog € 13,-



WEINERT MODELLBAU



www.peco-gleise.de
Katalog € 4,-

Mittelwending 7 • 28844 Weyhe-Dreye
Neuheiten 2003 € 3,- in Briefmarken oder V-Check

Land will Metro-Express-Bahn

■ Nachdem die Metrorapid-Träume passé sind, will NRW mit dem Bund und der DB AG das Verkehrsangebot auf der Schiene durch eine neue Express-Bahn verbessern. Das erklärten NRW-Ministerpräsident Peer Steinbrück und Bundesverkehrsminister Manfred Stolpe am 16. September 2003. Zum Konzept gehört die Entwicklung neuer Fahrzeuge für hohe Geschwindigkeiten und modernster Hard- und Software für eine stabile Fahrplangestaltung. Ziel ist die Realisierung auf einer zusätzlichen Trasse. Zuerst sollen Engpässe beseitigt werden, anschließend soll der stufenweise Ausbau des Systems erfolgen. Der neue Zug soll die Zentren der Metropolregion Rhein-Ruhr verbinden.



Foto: Witz

■ In den Sommermonaten Juli und August wurden die beiden EifW-Loks 212370 und 045 auf verschiedenen Baustellen im Ruhrgebiet eingesetzt. Am 8. August 2003 zogen sie einen Schotterzug bei Dortmund-Bövinghausen.

Bayern und die DB AG haben am 12. September 2003 einen Zehn-Jahres-Vertrag geschlossen. Er umfasst Zugleistungen im Nahverkehr für rund 8 Milliarden Euro und ein Entwicklungskonzept für die gesamte Infrastruktur im Freistaat mit rund 13 Milliarden Euro für Projekte des Fern- und Regionalverkehrs sowie der S-Bahnen.

Kritik an Mittelkürzungen für die Schiene üben die Bahngewerkschaften Transnet und GDBA. Die Kürzung der Bahnmittel des Bundes bis 2007 um 3,6 Milliarden Euro lasse die Bahnpolitik der rot-grünen Koalition „völlig aus den Gleisen“ geraten.

Der Waggonbau Ammendorf soll im nächsten Jahr 200 der zur Zeit 850 Arbeitsplätze verlieren. Grund seien fehlende Aufträge und die Umwandlung des Werkes in einen Servicestandort. Die Belegschaft warf der Firmenleitung Konzeptlosigkeit vor.

Der Bahnhof Unterlembitz an der KBS 556 Saalfeld – Blankenstein erhält sein Kreuzungsgleis wieder, nachdem es Mitte der 90er-Jahre ausgebaut wurde. Auf der

Strecke liegt auch umfangreicher Güterverkehr nach Ebersdorf-Friesau.

Der Badische Bahnhof Basel wurde am 3. September 2003 mit neuer Grenz- und Zollabfertigung übergeben. Die Umbauten gaben dem denkmalgeschützten Gebäude den ursprünglichen Eindruck lichtdurchfluteter Räume zurück.

Der City-Tunnel Leipzig soll nach Einspruch des Regierungspräsidiums 600 Meter kürzer werden. Die Änderungen im Bereich des Bayerischen Bahnhofs sollen 20 Millionen Euro sparen.

Die österreichischen Bundesbahnen ÖBB verkauften in diesem Jahr 118 000 Jugend-Feriennetzkarten für je 19 Euro. Bei der Erstauflage im vergangenen Jahr gab es bereits 86 000 verkaufte Tickets.

Die Speisewagen sollen bleiben, kündigte Karl-Friedrich Rausch, Vorstand für den Personenverkehr der DB AG, am 10. September an. Ein neues Gastronomiekonzept soll die verbliebenen Wagen attraktiver machen. Künftig soll möglichst jeder IC- und ICE-Speisewagen einen Restaurant- und einen Bistrobereich erhalten.

Die Bahncard boomt: Laut DB AG wurden im ersten Monat nach dem Start der neuen Bahncard-Familie insgesamt 356 000 Bahncards verkauft. Drei Viertel davon entfielen auf die Bahncard 50.

In Edinburgh tagte vom 28. September bis zum 1. Oktober 2003 der 6. Weltkongress für Eisenbahnforschung (WCRR). Ein Diskussionspunkt war die Erweiterung der betrieblichen und technischen Grenzen des Systems Bahn.

Die Förderung von Gleisanschlüssen ist der Gegenstand einer Richtlinie, die beim Bundesverkehrsministerium in Arbeit ist. Ab dem 1. Juli 2004 könnten Geldmittel zur Verfügung stehen, die zu 50 Prozent als Zuschuss gezahlt werden sollen.

Fahrpreiserhöhungen von zirka 2,5 Prozent zum 1. Januar 2004 hat die Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahn-AG (BoGESTRA) angekündigt. Diesen Beschluss fasste die Vertreterversammlung des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (VRR) für die angeschlossenen Unternehmen. Die erhofften Mehreinnahmen sollen vor allem die kommunalen Anteilseigner entlasten.

N

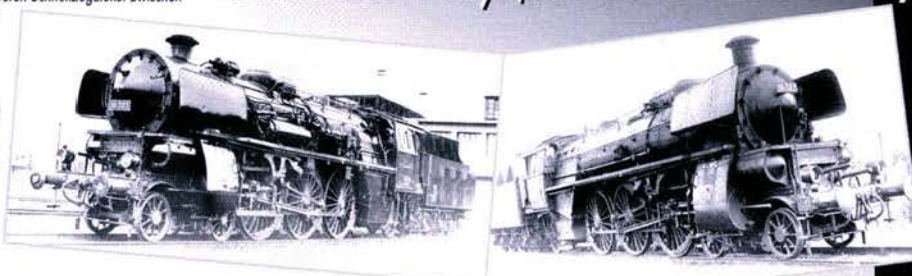
Diese in den Jahren 1918 - 1920 gelieferten Vierzylinder-Verbundlokomotiven wurden hauptsächlich im schweren Schnellzugdienst zwischen

Frankfurt/M und Basel eingesetzt. Teilweise bespannten sie auch den legendären „Rheingold“-Luxuszug.

In Messing aus hunderten von Einzelteilen in gewohnter LEMACO-Qualität dem Vorbild nachgebaut.

JETZT IN AUSLIEFERUNG

Badische IVh, spätere DRG BR 18³



Lemaco

prestige models

Kat.-Nr. N-025

Bad. IVh 64, schwarz/rot

Kat.-Nr. N-025/1

DRG BR 18 327, schwarz/rot

Kat.-Nr. N-025/2

DB BR 18 323, schwarz/rot

Kat.-Nr. N-025/3*

Bad. IVh 49, grau/rot, Fotoanstrich

Kat.-Nr. N-025/4**

Bad. IVh 95, blau/rot

* Vertrieb durch Seyfried Modellbahnen, Pfalzheim

** Vertrieb durch Lokschuppen, Hagen-Haspe

BAHNWELT AKTUELL



FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eines von 20 Videos gewinnen.



Foto: S. Kloseck

Die im Bild gezeigte Reichsbahn-E-Lok 244 105-3 steht für das Engagement eines Eisenbahnvereins, der sich um die Pflege speziell von Elektrolokomotiven verdient gemacht hat und macht. Diese Maschine zum Beispiel erhält derzeit eine äußerliche Aufarbeitung, bei der teilweise auch neue Bleche eingesetzt werden. Jedes Jahr erfreuen sich Tausende von Besuchern bei einem ganz besonderen Fest im Bahnbetriebswerk, das der Eisenbahnverein ebenfalls unterhält. Es befindet sich in einer Thüringer Stadt, die nicht unbedingt zuerst mit der Eisenbahn in Verbindung gebracht wird, zumal hier in früheren Zeiten auch ein gewisser Geheimrat Goethe gewirkt hat. Wie heißt die gesuchte Stadt?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. November 2003 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag, Stichwort Fragezeichen, Biberacher Straße 94, 88339 Bad Waldsee. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 Exemplare der Video-Kassette „Dampfabschied in Saalfeld“ aus der RioGrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Septemberheft lautete „B“. Allerdings ist uns bei der Fragestellung ein Fehler unterlaufen. Die korrekte Formulierung der Antwort B hätte lauten müssen: „Die Lampe leuchtet dauerhaft und signalisiert, dass das Fahrzeug gerade per Funk ferngesteuert wird.“ Die Exemplare der Video-Kassette „94 1292“ haben gewonnen: Zschiederich, Bernd, 02763 Zittau; Lodyga, H., 57537 Wissen; Schreiber, Dieter, 36452 Kaltennordheim; Homann, Johanna, 38226 Salzgitter; Neisius, Bernhard, 65599 Dornburg; Hoell, Olaf, 16515 Oranienburg; Winter, Dirk, 84556 Kastl; Asche, Theodor, 49082 Osnabrück; Norden, Andreas, 28201 Bremen; Lisson, Ingrid, 29549 Bad Bevensen; Schwenk, Norbert, 71665 Vaihingen-Enz; Stricker, Ruth, 09119 Chemnitz; Gutmann, Sven-Carsten, 63071 Offenbach; Muenchow, Birgit, 81243 München; Cichoracki, Joachim, 38302 Wolfenbüttel; Kampmann, Bernadette, 59909 Bestwig; Lumtscher, Uwe, 09131 Chemnitz; Michaelis, Jürgen, 14480 Potsdam; Buse, Christina, 23558 Lübeck; Lusink, Henk, NL-7261 BP Ruurlo.

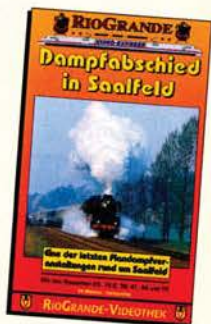


Foto: R. Heinrich

■ Nicht weniger als neun VT 642 stellte die DB-Tochter Erzgebirgsbahn während einer zweiwöchigen Streckensperrung wegen eines Brückenneubaus in Zwickau im Bahnhof Aue ab. Vom 3. bis zum 15. August 2003 waren 642 055, 057, 058, 196, 201, 228, 231, 234 und 238 im dortigen Bahnhof gefangen.

TRADITIONSFAHRTEN

„Krokodil“ half „Rössle“



Foto: J. Hund

Am 1. September half E94 279 dem „Stuttgarter Rössle“ auch durch den Bahnhof Söben.

● Im September 2003 war von den beiden Motoren des Museumstriebwagens VT 12.5 „Stuttgarter Rössle“ nur einer betriebsbereit. Um eine Überhitzung der funktionsfähigen Motoranlage zu vermeiden, erhielt er bei Charterfahrten eine Vorspannlok. Eingesetzt wurde beide Male die Kornwestheimer Museumslok E94 279. Am 1. September 2003 fuhr sie im Vorspann auf der Strecke Stuttgart – München-Pasing, am 14. September dann von Stuttgart nach Ulm. Die nichtelek-

trifizierten Strecken im weiteren Verlauf der Fahrten unternahm VT 12.5 allein, allerdings um einen Mittelwagen geschwächt. Wegen der Scharfenbergkupplung am Triebwagen wurde eine Übergangskupplung auf den Zughefen der E94 gesetzt. In der zweiten Septemberhälfte bekam das „Rössle“ dann einen Termin im Werk Nürnberg. Beide Fahrzeuge sind Museumsfahrzeuge der DB AG und werden von engagierten Eisenbahnern in Freizeitarbeit betriebsfähig erhalten.

Lok beschlagnahmt



Foto: Bruggemann

Am Morgen des 10. September 2003 entgleiste bei Kilometer 103,6 in der Höhe von Gudendorf gegen 2.57 Uhr eine Bauzuglok der WAB (Westfälische Almetalbahn) auf der Marschbahn (Hamburg – Westerland). Dort wurden Gleiserneuerungsarbeiten zwischen St. Michaelisdonn und Meldorf auf einer Länge von zehn Kilometern durchgeführt. Die 126 Tonnen schwere WAB-Lok 31, die ehemalige DR 232037, fuhr einem Wiebezug mit Bunkerschüttgutwagen mit geringer Geschwindigkeit entgegen. Der Schotterzug hatte sein Förderband ins Gleis der WAB-Lok geschwenkt und deshalb die entgegenkommende Ludmilla aus dem Gleis gedrückt. Beide Züge waren in Bewegung. Die Bunkerschüttgutwagen haben einen eigenen Antrieb und fuhren ohne Lok. Bei dem Sturz verzog sich unter anderem der Rahmen von

Resultat des Unfalls, der fast im Zeitlupentempo verlief, waren 126 Tonnen Schrott.

Lok 31. Der Wagen hinter der Lok wurde durch die Entgleisung angehoben und verbogen, während die folgenden Wagen im Gleis stehen blieben. Der Lokführer verletzte sich leicht am Hinterkopf. Klaus-Peter Held vom Bundesgrenzschutz erklärte, die Lok sei bis zur Entnahme des Indusi-Streifens beschlagnahmt. Die technische Untersuchung der Lok begann am Folgetag. Bis zum Mittag des 10. September war die Strecke gesperrt, nach 12.30 Uhr war wieder ein eingleisiger Betrieb möglich. Mit zwei Straßenkränen wurde die Lok abends geborgen und wieder auf das Gleis gestellt. Es wird von einem Sachschaden von etwa 2,1 Millionen Euro ausgegangen. Am Morgen des 11. September war die Strecke wieder zweigleisig befahrbar.



■ **18 201 entgleist:** Am Rande des diesjährigen Bw-Festes in Lutherstadt Wittenberg entgleiste am 31. August die Museumslok 18 201 mit dem Drehgestell außerhalb der Drehscheibe wegen rutschiger Schienen. Nach Eintreffen eines Hilfszuges aus Dessau wurde sie wieder aufgegleist. Schäden entstanden an der Lok nicht.

Ausstellung
für Modellbahnen
und Modellsport
in Friedrichshafen
am Bodensee

**Modellbau
Bodensee**

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.modellbau-bodensee.de

**Kommen, Staunen
und Kaufen auf der
Modellbau Bodensee
in Friedrichshafen.
Über 250 Aussteller
und einzigartige
Sonderschauen
auf 30.000 m²
Ausstellungsfläche.**

**31. Oktober-
2. November
2003**

**Neue Messe
Friedrichshafen**

Öffnungszeiten:

Fr. 9 - 18 Uhr · Sa. 9 - 18 Uhr · So. 9 - 17 Uhr

Veranstalter:
Messe Sinsheim GmbH
Messe- und Kongresszentrum
Neulandstraße 30 · D-74889 Sinsheim
Tel. 0 72 61/689-0 · Fax 0 72 61/689-220
E-Mail: modellbau-bodensee@messe-sinsheim.de
www.messe-sinsheim.de

Mitglied in den
Fachverbänden:



Ein Unternehmen
der Schall-Firmengruppe

Mit freundlicher Unterstützung der Fachzeitschriften:



TOP UND FLOP

TOP: Presse macht Dampf

Mehr als ein Jahr nach der Flut ist es völlig unsicher, ob die Weißeritztalbahn wieder aufgebaut wird (siehe auch Beitrag ab Seite 24). Die Sächsische Zeitung, Ausgabe Dippoldiswalde, startete eine Unterschriftenaktion zur Rettung: Unter dem Motto „Dampf machen für die Kleinbahn“ soll ein Coupon ausgefüllt und an die Redaktion geschickt werden. Die gesammelten Unterschriften werden gebündelt an den Bundesverkehrsminister übergeben. Der Coupon kann unter www.sz-online.de (Lokalausgabe Dippoldiswalde) als Pdf-Datei heruntergeladen werden.

FLOP: DB bremst 18201 aus

Für das 2. Göltzschtalbrückenfest am 20. September sollte es auch eine Sonderfahrt ab Leipzig mit der 18201 geben. Erst am 15. (!) September ging bei den Veranstaltern ein Fax der DB ein: „Sie bestellen bei uns Personal für die Durchführung von Fahrten mit historischen Fahrzeugen. Wir müssen Sie nunmehr in Kenntnis setzen, dass wir aufgrund konzerninterner Grundsatzentscheidungen im Hinblick auf die Positionierung der Konzernmutter DB AG diese Leistungen nicht mehr anbieten können.“ Auf Hochdeutsch: Die DB stellte kein Personal, 18201 kam nicht zum Fest, und einige 100 Fahrgäste konnten nicht mit dem geplanten Sonderzug anreisen.

TAG DES ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHRS

Großes Bahnfest in Trier

• Eingebettet in die europäische Woche der Mobilität vom 15. bis 22. September 2003 veranstaltete der Verkehrsverbund Region Trier (VRT) am Sonntag, 21. September 2003 erstmals einen Tag des öffentlichen Personennahverkehrs mit einem Bahnhofsfest am Trierer Hauptbahnhof. Dabei präsentierte sich auch die DB AG in bestem Licht. Im Rahmen der Veranstaltung gab es Fahrten ins nahegelegene Trierer Betriebswerk. Dort werden die Wartung und Unterhaltsarbeiten an modernen Triebwagen ausgeführt. In der Region kommen Tw der Baureihen 425, 426 sowie 628 zum Einsatz und werden in der Moselstadt gewartet. Während der Veranstaltung waren auf dem



In den Hallen wurden den Besuchern auch die Schritte einer Ultraschallkontrolle von Radsätzen erklärt.

Außengelände und in den Hallen auch E- und Dieselloks zu sehen. Ein Triebwagen der Baureihe 425 ging stündlich auf Rundfahrt über Trier-Ehrang, Trier-West und Konz-Karthaus, wo normalerweise nur Güterzüge verkehren, zurück zum Hauptbahnhof. Der Erlös aus den Fahrkarten für die Rundfahrt ging an die Villa Kunterbunt, eine Einrichtung für schwerkranke Kinder. Neben der musikalischen Umrahmung des Bahnfestes mit Musik der 70er- bis 90er-Jahre gab es im Hauptbahnhof auch Artisten zu sehen. Der Bundesgrenzschutz erklärte an diesem Tag seine Fahrzeuge und Ausrüstung dem Publikum.

Steuern Sie digital?

Unsere Multiprotokolldigitalzentrale Intellibox bietet Ihnen alle digitalen Fahrfunktionen. In nur einem Gerät befinden sich Zentraleinheit, Booster, Fahrtregler, Keyboard, Fahrstrassensteuerung, s88-Monitor, Programmierer und Interface.

Mit dem Wachsen der Anlage steigen die Ansprüche. Erweitern Sie die Intellibox mit dem Doppelfahrtregler IB-Control oder schalten Sie Weichen und Fahrstrassen mit dem IB-Switch. Bewegen Sie sich frei im Raum und regeln den gesamten Verkehr mit der neuen Fernsteuerung IRIS oder dem digitalen Handregler DAISY. Mit den Loconet-Rückmeldemodulen überwachen Sie alle Gleisabschnitte und ermöglichen eine automatische PC-unabhängige Anlagensteuerung. Die passenden Lokdecoder runden unsere Produktpalette ab – sie sind klein und intelligent. Hauchen Sie Ihren Zügen mit unseren Produkten Leben ein. Nutzen Sie zum Beispiel das digitale Soundsystem Intellisound, für einen realistischen Klang. Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf. Realisieren Sie Ihre Ideen mit den Funktionsmöglichkeiten unseres Systems.

Uhlenbrock Digitalsystem

- Multiprotokoll-Zentrale
- 9999 Loks steuern
- 2048 Weichen schalten
- Fahrstrassen stellen
- Alle Funktionen per IR-Fernbedienung steuerbar
- Automatikbetrieb mit Rückmeldern über IB-Switch
- Flexibles Bussystem zur umfangreichen Systemerweiterung
- Anschluß von Fremdgeräten



Uhlenbrock Elektronik

Uhlenbrock Elektronik GmbH
Mercatorstraße 6 • D-46244 Bottrop
Tel.: (02045) 85 83-0 • www.uhlenbrock.de